

# Nackte Tatsachen zum Rüstungswahnsinn

Im Jahr 2004 wurden allein in **Europa** etwa 170 Mrd. Euro für die Rüstung ausgegeben. Eine Summe mit 9 Nullen:

## 170.000.000.000 EUR

(»Atlas der Globalisierung«, Attac Deutschland, 2004)

Zwei Kosten-Beispiele:

1 Fregatte der Bundesmarine kostet rd. 700.000.000 EUR

1 Eurofighter der Luftwaffe kostet rd. 110.000.000 EUR

An der Weltspitze steht die **USA**: Rüstungsausgaben pro Jahr rund 480 Mrd. Dollar, also wieder eine Zahl mit 9 Nullen:

## 480.000.000.000 \$

Ein Pazifist des 20. Jahrhunderts hat angesprochen, um was es geht und was auf dem Spiel steht:

*Was für eine Welt könnten wir bauen, wenn wir die Kräfte, die ein Krieg entfesselt, für den Aufbau einsetzen. Ein Zehntel der Energien, die die kriegführenden Nationen im Weltkrieg verbraucht, ein Bruchteil des Geldes, das sie mit Handgranaten und Giftgasen verpulvert haben, wäre hinreichend, um den Menschen aller Länder zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen sowie die Katastrophe der Arbeitslosigkeit in der Welt zu verhindern.*

Albert Einstein: Für einen militanten Pazifismus

In: »Warum Krieg? Ein Briefwechsel.« Diogenes Verlag, Zürich 1996



Um unsere Friedensarbeit auf ein **verlässliches Fundament** zu stellen, sind wir auf regelmäßige Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Mit den neuen Anteilscheinen (siehe nebenstehender Text) hoffen wir auf Mehreinnahmen, um – für die Sicherung der regelmäßigen Büroarbeit und Koordination – eine(n) **Friedens-Referenten/in** zumindest auf Honorarbasis einstellen zu können. Außerdem können wir dann besser Praktikant(inn)en die Möglichkeit anbieten, in friedenspraktischen Arbeitsfeldern tätig zu werden.



**FriedensInitiativen in Münster e.V.**  
**FriedensForum Münster**  
c/o Friedensladen  
Kampstr. 1  
48147 Münster

Tel.: 0251 - 98 76 457

E-mail: [friedensladen@muenster.de](mailto:friedensladen@muenster.de)

[www.friedensladen.de](http://www.friedensladen.de)

## NEU: Anteilscheine

**Anteilscheine zeichnen für eine(n) Friedens-Referent/in in und für Münster!**

Ab sofort können Sie zweckgebundene Anteilscheine in Höhe von mind. 10,- EUR monatlich (es dürfen gern mehr sein!) erwerben, um die Basis für ein künftiges Arbeitsverhältnis sozusagen »Schein auf Schein« aufzubauen. Informationen zu den Anteilscheinen sind gerne über den Vorsitzenden *Manfred Hülsken-Fermer*, Tel. MS: 79 72 20, E-mail: [huelsma@muenster.de](mailto:huelsma@muenster.de) zu erhalten. Ihre Spende für eine/n Friedens-Referentin/en – bitte Stichwort bei Überweisungen angeben – wird erst dann abgebucht, wenn sich genügend Spender/innen gefunden haben, um zumindest eine Beschäftigung auf 400 EUR-Basis sicherzustellen.

Wir freuen uns natürlich auch über einmalige **Spenden!**



Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Friedensinitiativen in Münster e.V.

Kto.-Nr. 123 05 14

Sparda Bank Münster

BLZ 400 605 60

# Frieden ist nicht alles – aber ohne Frieden ist alles nichts

Friedensarbeit in Münster  
und über Münster hinaus

- unabhängig
- überparteilich
- unbequem



# Was wir wollen und was wir tun

## Die FIM e.V. / Das FriedensForum Münster

- befördert eine **Öffentlichkeitsarbeit**, die in Frieden mehr als die Abwesenheit von Krieg sieht und auf den unbedingten Vorrang Ziviler Konfliktbearbeitung (ZKB) setzt! Die meisten Menschen lehnen Kriege ab, aber nur wenige fragen nach, wie der Frieden nachhaltig gesichert werden kann. Wir beschäftigen uns deshalb zukunftsorientiert mit den **Alternativen zum Militär**. So z.B. mit den Wirkungsmöglichkeiten von Zivilen Friedensdiensten im Rahmen einer neu definierten Entwicklungszusammenarbeit
- unterstützt Schritte und Projekte, die das Profil der **»Friedensstadt Münster«** stärken. Dazu gehört unsere Initiative zu interfraktionellen Gesprächen mit Vertretern aller im Rat vertretenen Parteien/Gruppierungen, um die Friedensarbeit mit kommunalen Handlungsmöglichkeiten in einem Netzwerk zu verknüpfen.
- wirbt für die weltweite Kampagne **»Atomwaffenfreiheit 2020«**. Diese Kampagne setzt sich für ein vollständiges Verbot von Atomwaffen ein, unter Einschluss der vorhandenen Massenvernichtungsarsenale mit dem Motto: **»... auf keinem Auge blind!«** Angestoßen wurde diese **»Vision 2020«** von dem Zusammenschluss der **»Mayors for Peace«**.
- hat die **Friedensdialoge Münster** seit Anfang dieses Jahrzehnts mitentwickelt und setzt auf eine öffentliche Streitkultur über Wege zum Frieden.
- organisiert **Vorträge**, (Podiums-)Diskussionen und den neuartigen **»FriedensKulturMonat September«** mit Ausstellungen, Lesungen usw., um uns und die Öffentlichkeit zu informieren; darüber hinaus, um unseren Protest gegen jede Form von Kriegspolitik zum Ausdruck zu bringen
- betreibt den **»FriedensLaden«** in der Kampstraße 1 im Kreuzviertel: Zum Einen, um Materialien wie Flugschriften, Broschüren, Bücher, Plakate, Sticker, Buttons, Fahnen und Eine-Welt-Produkte abzugeben bzw. zu verkaufen. Zum Anderen, um Informations-, Kontakt- und Koordinationsstelle zu sein
- arbeitet mit anderen Organisationen zusammen und unterstützt sie nach Kräften. An dieser Stelle sei das **FriedensForum Münster-Osnabrück** hervorgehoben: Es hat direkt nach Beginn des völkerrechtswidrigen Krieges gegen den Irak am 29.3.2003 die **Friedenskette** zwischen Münster und Osnabrück mit rund 40.000 Teilnehmern organisiert. Eine bebilderte **Dokumentationsbroschüre** zur Friedenskette (ISBN: 3-929979-69-1) ist (auch) im Friedensladen erhältlich
- gibt Praktikant(inn)en und evtl. durch Honorare finanzierten Personen die Möglichkeit, in friedenspraktischen Arbeitsfeldern tätig zu werden. Sowohl für die Finanzierung einer längerfristig auf Honorarbasis beschäftigten Friedenskraft oder sogar für eine feste (Teilzeit-)Stelle als **»Friedens-Referent«** fehlt uns leider – noch – das nötige Geld!



Die FIM e.V. unterstützt das Ende der 90er-Jahre gegründete **FriedensForum Münster**. Das FriedensForum ist ein Zusammenschluss von Gruppen und Einrichtungen der Friedensarbeit in der Stadt sowie von Einzelpersonen. Es trifft sich regelmäßig am ersten Freitag im Monat um 16.00 Uhr im FriedensLaden in der Kampstr. 1 (im Kreuzviertel), um z.B. über aktuelle Themen zu diskutieren, (Re)Aktionen zu planen

oder über Projektvorhaben informiert zu werden. Dazu: Herzlich Willkommen!



FIM-Vorstand 2004



## Wer wir sind

Der Förderverein **»FriedensInitiativen in Münster e.V.«** (FIM) wurde 1977 gegründet. Er hat in den 80er-Jahren die viel beachteten **»Münsteraner Friedenswochen«** organisiert. Die Arbeit in den ersten Jahren stand im Bann der atomaren Abschreckung und der Kosten des sogenannten Kalten Krieges. Herausragendes Beispiel war der gesellschaftlich breite Widerstand gegen die Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen in Europa.

Die **»FIM«** ist, sechzig Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges und zur Mitte der UNO-Dekade für eine globale **»Kultur des Friedens«**, ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern in Münster und Umgebung, die ihre Arbeit am Frieden mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden unterstützen.

